

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 106 (1980)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Ehemänner betrachten einen Bräutigam mit der Genugtuung von Zirkuslöwen, [...]  
**Autor:** Twain, Mark  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-610253>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Anekdoten-Cocktail

Die Marquise de Cr mat ist gestorben. Man meldet den Arzt, der den Tod feststellen soll. Der Marquis erhebt sich, geht ihm entgegen und sagt:

«Seien Sie mir willkommen, Doktor!»

\*

«Hören Sie, lieber Baron, wer war die reizende Frau, mit der ich Sie unlängst getroffen habe? Ihre Frau oder Ihre Schwester?»

«Hm ... Verzeihung ... aber ich habe ganz vergessen, sie zu fragen.»

\*

Während des Fluges schaut ein Passagier zum Fenster hinaus und beginnt zu schreien:

«Das Flugzeug brennt!»

Im Nu herrscht ein Chaos im Apparat, die Menschen eilen hin und her und schreien. Der Pilot erscheint mit dem Fallschirm.

«Nur keine Sorge! Ich hole Hilfe!»

\*

Ein Gast beklagt sich darüber, dass das Hotel schlecht geheizt ist.

«Am Tage ist es schon schlimm genug, aber nachts, wenn ich aufwache, höre ich meine Zähne auf dem Nachttisch klappern.»

\*

In einer Gesellschaft wird erzählt, ein berühmter holländischer Maler habe ein lachendes Gesicht mit einem Pinselstrich in

ein weinendes verwandeln können.

Da meinte Wilhelm Busch:

«Das ist noch gar nichts. Das hat meine Mutter mit einem Besenstiel fertiggebracht.»

\*

Pr sident Wilson erzählte folgende Geschichte:

«Ein Schotte betet ausführlich zu Gott und teilt ihm alle Ereignisse mit. Endlich schliesst er: «Darüber wäre noch viel zu sagen, aber, o Herr, du hast ja zweifellos die letzte Nummer der Edinburgh Review gelesen, und da steht alles drin.»

\*

Der grosse Geiger ist sehr unzufrieden mit der Rezension in einem Lokalblatt.

«Ich habe Ihnen doch sechsmal gesagt, dass mein Instrument eine echte Stradivarius ist. Warum haben Sie das nicht erwähnt?»

«Das tun wir prinzipiell nicht. Sobald die Stradivariusleute bei uns inserieren werden, wollen wir sie auch nennen. Früher nicht!»

\*

Von dem nationalistischen amerikanischen Politiker sagte ein Bischof:

«Er wird sich selbst im Himmel nicht wohl fühlen.»

«Warum nicht?»

«Nun, hat nicht auch jeder Engel einen linken Fl gel?»

\*

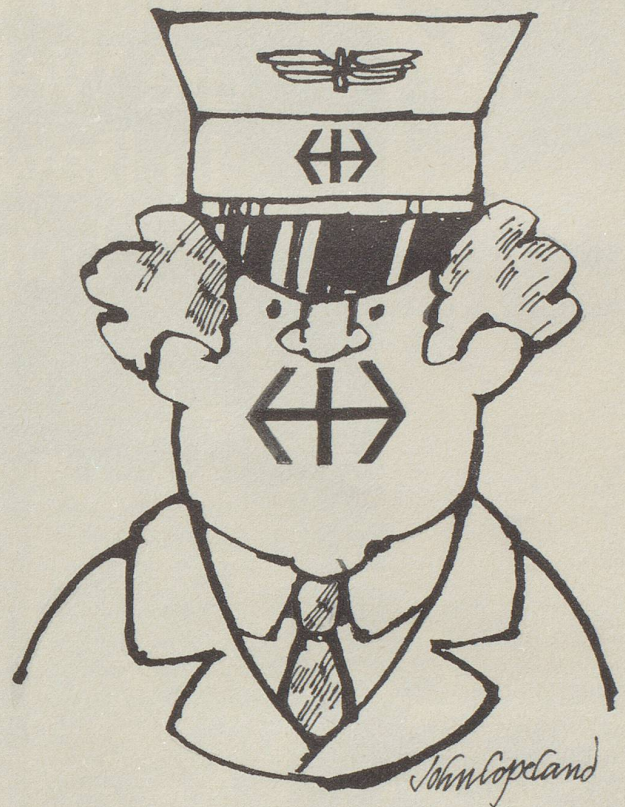
«Hören Sie, Herr Wirt, dieses Huhn ist ja steinalt! Mindestens fünfzehn Jahre!»

«Woran wollen Sie erkennen, wie alt es ist?»

«An den Zähnen.»

«Was? H hner haben doch keine Zähne!»

«Aber ich!»



**Mark Twain:**

**Ehemänner betrachten einen Bräutigam mit der Genugtuung von Zirkusl wen, die einen Neuankömmling aus der freien Wildbahn mustern.**

## Nebelspalter



### Impressum

Redaktion:  
Franz Mächler, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 43  
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel  
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

**Abonnementspreise Schweiz:**  
3 Monate Fr. 21.-  
6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-

**Abonnementspreise Europa\*:**  
6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-

**Abonnementspreise  bersee\*:**  
6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-  
\* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.-  
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326  
Abonnements nehmen alle Postb ros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag  
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:  
E. L pfle-Benz AG, Graphische Anstalt,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42


**Inseraten-Annahme**  
Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Sch bi, Signalstrasse 7  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1980/1

**Inseraten-Annahmeschluss**  
ein- und zweifarbig Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbig Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen

 SCHWEIZER PAPIER

In der  
nächsten Nummer:



Viele V gte sind des  
Tellen Tod  
Kritik ist nicht immer  
Nestbeschmutzerei  
Ich dumme 1. August